

# ARCHIV

FÜR DAS

## STUDIUM DER NEUEREN SPRACHEN UND LITERATUREN

---

BEGRÜNDET VON LUDWIG HERRIG

HERAUSGEGEBEN

VON

ALOIS BRANDL UND HEINRICH MORF

---

LVIII. JAHRGANG, CXIII. BAND  
DER NEUEN SERIE XIII. BAND

---

\*\*\*

BRAUNSCHWEIG

DRUCK UND VERLAG VON GEORGE WESTERMANN

1904

## Zu Bürgers Lenore und Shakespeares Macbeth.

In Bürgers Lenore mahnt der gespenstische Reiter sein Roß mit folgenden Worten zur Eile:

Rapp'! Rapp'! Mich dünkt, der Hahn schon ruft —  
 Bald wird der Sand verrinnen. —  
 Rapp'! Rapp'! ich witt're Morgenluft,  
 Rapp'! Tummle dich von hinnen! —

In Shakespeares Hamlet I, 5, V. 58 (Globe ed.) unterbricht der Geist von Hamlets Vater den Bericht von seiner Ermordung folgendermaßen:

But, soft! methinks I scent the morning air;  
 Brief let me be.

Es kann nicht zweifelhaft sein, daß dieser Stelle der Lenore eine Erinnerung Bürgers an die Stelle Shakespeares, der ja zu seinen Lieblingsdichtern gehörte, zugrunde liegt.

Bemerkenswert ist, daß A. W. von Schlegel die Stelle so wiedergibt, daß man annehmen muß, er habe sich wiederum an die Stelle der Lenore erinnert. Er übersetzt:

Doch still! mich dünkt, ich witt're Morgenluft:  
 Kurz laß mich sein.

Northheim.

R. Sprenger.